

1. Tag: 13.01.2023

- Abflug von Deutschland nach Punta Arenas / Chile

2. Tag: 14.01.2023

- Ankunft in Punta Arenas im Verlauf des Tages.
- Fahrzeugeinführung und Einrichtung der Fahrzeuge für die nächsten zwei Wochen.
- Zum Abendessen werfen wir gemeinsam einen Blick auf die Landkarte und besprechen was in den kommenden Tagen vor uns liegt.

3. Tag: 15.01.2023

- Start am frühen Morgen und Fahrt zum Hafen von Punta Arenas.
- Wir überqueren die Magellanstraße mit der Fähre und erreichen den chilenischen Teil von Feuerland und die Stadt Povenir am frühen Nachmittag.
- Weiterfahrt bis zur Grenze von Chile und Argentinien und Überquerung des Paso Bellavista. Einreise nach Argentinien, gegen Abend erreichen wir Rio Grande.
- Hotelübernachtung in Rio Grande.

4. Tag: 16.01.2023

- Auf der Ruta 3 fahren wir weiter in Richtung Süden und besuchen Feuerlands älteste Estancia - die Estancia Haberton. Das Museum vor Ort und die Estancia selbst geben einen guten Überblick über das Leben und die Landschaft auf Feuerland.
- Am späten Nachmittag fahren wir weiter, so dass wir am Abend unseren südlichsten Punkt der Reise erreichen: die Stadt Ushuaia am Beagle Kanal.
- Die mittlerweile ca. 50.000 Einwohner zählende Stadt ist Ausgangspunkt für Schiffexpeditionen zur Antarktis und gilt als die südlichste Stadt der Welt.
- Wir übernachten in der Innenstadt von Ushuaia.

5. Tag: 17.01.2023

- Gemütliches und ausgiebiges Frühstück im Hotel.
- Fahrt in den Nationalpark „Tierra del Fuego“ und zum offiziellen Ende der Fernstraße „Panamericana“. Hier im äußersten Süden von Südamerika endet die Straße nach ca. 25.750 km und ist dadurch beliebter Start- oder Endpunkt für unzählige Abenteurer, die die „Panamericana“ entweder mit dem Rad oder mit dem Auto befahren.
- Zum Mittagessen kehren wir zurück in die Stadt, so dass Sie genügend Zeit zur freien Verfügung haben.
- Gemeinsames Abendessen in einem typischen argentinischen Asado Restaurant.

6. Tag: 18.01.2023

- Wir verlassen Ushuaia am frühen Morgen und fahren auf der Ruta 3 in Richtung Norden. Über Rio Grande und die Grenze zwischen Argentinien und Chile erreichen wir wieder die Magellanstraße.
- Wir überqueren die „wilde Meeresstraße“ und verlassen endgültig Feuerland.
- Weiter geht es in Richtung Norden. Wir überqueren zum zweiten Mal am heutigen Tag die Grenze zwischen Chile und Argentinien und erreichen am späten Abend die Stadt Rio Gallegos.
- Hotelübernachtung in der Innenstadt.

7. Tag: 19.01.2023

- Über den Nationalpark Leon führt uns unsere Fahrt durch die „winddurchtränkte Landschaft Patagoniens“. Wir durchqueren dabei den südamerikanischen Kontinent von Ost nach West.
- Am Lago Viedma erreichen wir die berühmte Ruta Nacional 40. Mit 5.301 km ist die Ruta 40 die längste Nationalstraße Argentiniens. Sie beginnt am Leuchtturm von Rio Gallegos und endet nahe der bolivianischen Grenze nahe der Stadt Villazón.
- Wir folgen der berühmten Straße ein kleines Stück, biegen dann ab und fahren in das Bergsteigerdorf El Chaltén am Fitz Roy Massiv.
- Am Abend erreichen wir unsere Lodge in dem beschaulichen kleinen Ort.

8. Tag: 20.01.2023

- Der Tag steht ganz im Zeichen der Erkundung der faszinierenden Berglandschaft. Es stehen Ihnen kurze oder etwas längere Wanderwege zur Verfügung um die faszinierende Bergwelt kennenzulernen.
- Auf unserer kleinen Wanderung genießen wir an verschiedenen Aussichtspunkten den Blick auf das Bergpanorama.
- Im Mittelpunkt stehen dabei die zwei Gipfel Cerro Torre und Cerro Fitz Roy. Beide Berge gehören zu den landschaftlich schönsten Formationen in Patagonien. Jedoch gelten die Bergspitzen aufgrund der extremen Witterungsbedingungen und den steilen Granitfelsenwänden als nur sehr schwer bezwingbar, nur wenige Expeditionen in die Gipfelregion waren bis heute erfolgreich.
- Am Abend kehren wir zurück zu unserer Lodge.

9. Tag: 21.01.2023

- Wir verlassen das berühmte Bergsteigerdorf El Chaltén und fahren in Richtung Süden.
- Wir besuchen eine der berühmtesten Versorgungsstationen an der Ruta 40 - „La Leona“.
- Die Legende besagt, dass die berühmten Verbrecher Butch Cassidy und Sundance Kid hier eine Zeitlang gelebt haben. Gleichzeitig galt die kleine Versorgungsstation etliche Jahre als Basisquartier für Expeditionen rund um das Fitz Roy Massiv.
- Wir fahren weiter in Richtung Süden zum Lago Argentino und erreichen El Calafate am späten Abend.
- Hotelübernachtung in der kleinen, aber sehr lebendigen Stadt.

10. Tag: 22.01.2023

- Fahrt in den Nationalpark Los Glaciares und zu dem berühmten Gletscher Perito Moreno.
- Der Perito-Moreno-Gletscher ist einer der größten Auslassgletscher des Campo de Hielo Sur, des größten Gletschergebietes der südamerikanischen Anden. Die Ausdehnung dieses Gletschergebietes beträgt in Nord-Süd Ausrichtung 350 km und in der Ost- West Ausrichtung 40 km.
- Es besteht die Möglichkeit einer kleinen Wanderung auf der Gletscherzunge.
- Am späten Nachmittag Rückkehr zu unserer Lodge in El Calafate und typisches argentinische Abendessen in der Innenstadt.

11. Tag: 23.01.2023

- Auf der Ruta 40 fahren wir weiter in Richtung Süden und biegen dann ab in Richtung Chile und dem Nationalpark Torres Del Paine. Zuvor überqueren wir nochmals die Grenze zwischen Chile und Argentinien.
- Wir durchfahren den Nationalpark und erreichen am Abend unsere Lodge am Rande des Nationalparks, wo wir übernachten werden.

12. Tag: 24.01.2023

- Nach dem Frühstück kann jeder auf eigene Faust den atemberaubenden Nationalpark erkunden.
- Der Park ist durchzogen von fast 3.000 Meter hohen, schroffen Bergen, Gletschern, Fjorden und türkisblauen Seen. Das Wahrzeichen des Nationalparks sind die drei nadelartigen Granitberge, die zwischen 2.600 und 2.850 Meter hoch sind. Der höchste Berg der Region ist allerdings der Cerro Paine Grande mit 3.050 Meter.
- Große Teile des Nationalparks sind vergletschert. Der bekannteste Gletscher ist der Grey-Gletscher, der in den Lago Grey kalbt.
- Am späten Nachmittag treffen wir uns wieder in unserer Lodge mit vielen bewegenden und berührenden Eindrücken.

13. Tag: 25.01.2023

- Wir verlassen heute den Nationalpark und fahren weiter in Richtung Süden.
- Am frühen Nachmittag erreichen wir die Mylodón Höhle.
- Mit 200 m Länge gehört die Höhle zu den Größten in ganz Chile. Ihren Namen verdankt sie dem prähistorischen Mylodón (Riesenfaultier), dessen Überreste im Jahre 1895 von dem deutschen Abenteurer Hermann Eberhard in der Höhle gefunden wurden.
- Weiterfahrt in die kleine Stadt Puerto Natales. Aus dem ehemaligen kleinen Fischerdorf ist mittlerweile eine recht ansehnliche kleine Stadt geworden, Ausgangs- und Startpunkt für die Fährverbindung von Puerto Natales nach Puerto Montt.
- Auf der Ruta Nacional 9 entlang der Magellanstraße erreichen wir am späten Abend Punta Arenas.

14. Tag: 26.01.2023

- Optional: Start am frühen Morgen und Fahrt zum Hafen von Punta Arenas. Ein Boottransfer bringt Sie auf die Isla Magdalena. Die kleine Insel in der Magellanstraße ist Heimat für 60.000 Pinguine und unzählige Robben.
- Gegen Mittag Rückkehr zum Hotel und die Möglichkeit der Innenstadt einen Besuch abzustatten mit Zeit zur freien Verfügung.
- Letztes gemeinsames Abendessen.

15. Tag: 27.01.2023

- Rückflug nach Deutschland über Santiago de Chile.

16. Tag: 28.01.2023

- Ankunft in Deutschland